ARGE ÖVS
Österreichischer Verband der
Schwimmbadwirtschaft

Überwintern von Swimming-Pools

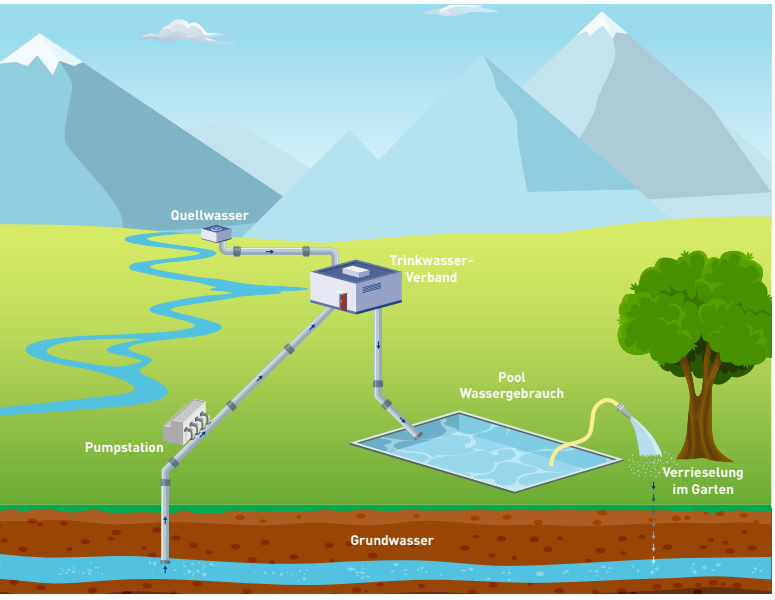
Durch eine fachgerechte Überwinterung des Swimmingpools können Poolbesitzer einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen leisten. Sowohl das klassische als auch das aktive Überwintern bieten Möglichkeiten, einen Beitrag für die Trinkwasserversorgung zu leisten. Denn ein umweltfreundlicher Betrieb eines Swimmingpools steht im Einklang mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Dafür steht der ÖVS mit seinen Mitgliedern.

KLASSISCHES/PASSIVES ÜBERWINTERN
Pool frostsicher durch den Winter bringen

Smarte Poolaufbereitung im Herbst
Den Pool im Herbst sauber halten und erst überwintern, wenn die Wassertemperatur unter 15 °C fällt. So kann der teilentleerte, saubere Pool nach der Frostperiode rasch und ressourcenschonend wieder in Betrieb genommen werden. Die regelmäßige Wartung bleibt – wie bei der aktiven Überwinterung – weiterhin notwendig.

Warum den Pool klassisch überwintern?

Versickerung des Poolwassers im Garten im Herbst
Sorgfältig aufbereitetes Poolwasser und regelmäßige Pflege ermöglichen das kontrollierte Versickern des Wassers im Garten und kann auch für die Bewässerung der Pflanzen genutzt werden.. Durch den natürlichen Abbau von Chlor kann es dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt werden. In Österreich wird Trinkwasser überwiegend aus Quell- und Grundwasser gewonnen. Das in Swimmingpools genutzte Wasser wird dabei nicht **verbraucht**, sondern **gebraucht**: Nach entsprechender Aufbereitung kann es im Herbst verrieselt werden, unterstützt die Grundwasserneubildung und trägt zum Erhalt regionaler Wasserressourcen bei.



Wasserspiegel absenken
Das teilweise Entleeren des Pools hilft, Frostschäden an Rohrleitungen und Einbauteilen zu vermeiden. Fast alle Poolbauwerkstoffe erfordern, dass das Becken im Winter teilweise befüllt bleibt. Ein kompletter Leerstand wird von den meisten Herstellern untersagt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Herstellerhinweise zur Wiederinbetriebnahme und Wiederbefüllung.

Frühzeitiges Auffüllen im Frühjahr
Eine frühzeitige Befüllung des Pools verhindert Belastungsspitzen in der Trinkwasserversorgung und verlängert gleichzeitig die Badesaison. Intelligentes Wassermanagement seitens der Gemeinden – wie Poolfüllkalender – sorgen für ein geregeltes Einlassen der Pools im Frühjahr.

ARGE ÖVS – Österreichischer Verband der Schwimmbadwirtschaft · c/o Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien · T +43 (0)5 90 900-3233 · F +43 (0)5 90 900-287
schwimmbadverband@wko.at · www.oevs-verband.at

Ausgabe 07/2026

AKTIVES ÜBERWINTERN
Pool frostfrei durch den Winter betreiben

Warum das Poolwasser im Winter behalten?

Schonung der Wasserressourcen
Es ist kein vollständiges Entleeren des Pools im Frühjahr notwendig und der Pool ist im Frühjahr sofort betriebsbereit. Das beugt auch Wasserengpässen im Frühjahr vor. Regelmäßiges Rückspülen und eine fachgerechte Wasserpflege während der Saison sind wesentlich für eine gute Wasserqualität und das aktive Überwintern.

Kostenersparnis
Geringere Betriebskosten im Vergleich zur Entleerung, Reinigung und kompletten Neubefüllung. Zusätzlich entfallen große Teile des Frühjahrsputzes und der damit verbundene Einsatz von Reinigungsmitteln.

Energieeffizienz
Bewegtes Wasser friert nicht. Optimale Nutzung mit einer frequenzgesteuerten Pumpe spart Energie. Besonders energieeffizient ist der Betrieb mit einer drehzahlgeregelten Filterpumpe im ECO-Modus. Durch die kontinuierliche Umwälzung wird die Wasserqualität aufrechterhalten, während der Energieverbrauch reduziert werden kann. In den Wintermonaten genügt in der Regel eine geringe Umwälzleistung.

Die Tabelle zeigt, dass durch den Einsatz einer drehzahlgeregelten Pumpe die Filteranlage bedarfsgerecht betrieben werden kann. Die längeren Laufzeiten bei reduzierter Drehzahl verbessern die Wasserqualität, senken den Energieverbrauch und ermöglichen dennoch die erforderliche Leistung für Rückspülvorgänge. Damit bietet diese Lösung sowohl technische als auch wirtschaftliche Vorteile gegenüber einer herkömmlichen Standardpumpe mit Ein/Aus-Betrieb.

Musterberechnung einer drehzahlgesteuerten Filterpumpe:

Variante	STD	ECO I	ECO II
Filterpumpe	Ein/Aus FP	Drehzahlgeregelte FP	Drehzahlgeregelte FP
Förderleistung* [m³/h]	11	E 4 | N 8 | S 11	E 4 | N 8 | S 11
Leistungsaufnahme* [kW]	0,7	0,11 | 0,50 | 0,70	0,11 | 0,50 | 0,70
Betriebszeit [Stunden]	12	E 16 | N 8	E 16 | N 8
Saison [Monate]	8	8	12 (Winter nur Eco)
Umwälzrate pro Tag [Anzahl]	3,8	3,8	3,8 (2,7)
Durchschnittliche Filtereffizienz [%]	8 %	44 %	44 % (62 %)
Erhöhung der Filtereffizienz [%]	0 %	+550 %	+550 % (770 %)
Stromverbrauch pro Jahr [kWh]	2.050 kWh	1.400 kWh	1.730 kWh
Einsparung Strom [%]	0 %	-32 %	-16 %

* Alle Leistungsangaben sind theoretische Werte lt. Hersteller-Datenblatt bzw. empirische Werte lt. Testanlage.

STD: Standardpumpe mit Ein/Aus-Betrieb
ECO I: Drehzahlgeregelte Pumpe
ECO II: Drehzahlgeregelte Pumpe mit zusätzlichem Winterbetrieb

ARGE ÖVS – Österreichischer Verband der Schwimmbadwirtschaft · c/o Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien · T +43 (0)5 90 900-3233 · F +43 (0)5 90 900-287
schwimmbadverband@wko.at · www.oevs-verband.at

Ausgabe 07/2026

Poolabdeckung als wichtige Voraussetzung
Eine gut isolierende Poolabdeckung schützt vor Blättern und anderen Verunreinigungen, reduziert Verdunstungs- und Wärmeverluste und unterstützt den frostfreien Winterbetrieb. In Kombination mit der permanenten Wasserumwälzung wird ein Gefrieren des Beckenwassers verhindert.

Weniger Aufwand bei der Pooltechnik
Eine aufwendige Einwinterung ist meist nicht erforderlich. Da der Wasserkreislauf erhalten bleibt, müssen lediglich frostgefährdete Anlagenteile gesichert werden. Viele Komponenten der Wasseraufbereitung können weiter betrieben werden.

Ganzjährig ansprechender Pool
Der Pool bleibt optisch ansprechend und kann im Winter zum Eisbaden und als Saunaabkühlung genutzt werden. Die einfache Wiederinbetriebnahme im Frühjahr verlängert die Badesaison.

Umweltfreundlich
Durch die permanente Wasserbewegung sowie die niedrigen Wassertemperaturen und die geringere Sonneneinstrahlung benötigt das Beckenwasser im Winter deutlich weniger Pflege. Der Einsatz von Chlor kann reduziert werden; Überwinterungsmittel werden bei entsprechender Wasseraufbereitung überflüssig. Durch den Verzicht auf eine vollständige Beckenentleerung werden zudem Wasserressourcen geschont und der Reinigungsaufwand im Frühjahr deutlich reduziert.

Fazit

Welche Methode geeignet ist, hängt von der jeweiligen Poolanlage und den individuellen Anforderungen ab. Poolbesitzer können durch eine fachgerechte Überwinterung ihres Schwimmbeckens aktiv zum nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen beitragen. Swimmingpools speichern Wasser und sind Teil des lokalen Grundwasserkreislaufs.

Sowohl das klassische als auch das aktive Überwintern können dazu beitragen, saisonale Belastungsspitzen und mögliche Versorgungsengpässe in der Trinkwasserversorgung, insbesondere im Frühjahr, zu entschärfen. Sie ersetzen jedoch nicht die aus hygienischen Gründen notwendige Frischwasserzufuhr zum Pool. Diese kann durch regelmäßige Filterrückspülungen und den damit verbundenen Frischwasserersatz sowie gegebenenfalls durch einen vollständigen Wassertausch zu einem anderen geeigneten Zeitpunkt, beispielsweise im Herbst, sichergestellt werden.

Die regelmäßige Servicierung und Beratung durch Ihren ÖVS-Experten gewährleistet einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Betrieb Ihres Pools.

Ihr ÖVS-Fachberater unterstützt Sie gerne bei Ihren Fragen.

ARGE ÖVS – Österreichischer Verband der Schwimmbadwirtschaft · c/o Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien · T +43 (0)5 90 900-3233 · F +43 (0)5 90 900-287
schwimmbadverband@wko.at · www.oevs-verband.at

Ausgabe 07/2026